

Irgendwo haben wir uns verloren...

Von schnee88

Kapitel 3: Rayon

Es war Halbzeit und es herrschte Gleichstand.

Tai kam kurz, mit einer Wasseflasche in der Hand und einem Handtuch um den Nacken, zum Zaun um sich mit seinen Freunden zu unterhalten.

„Hey Ihr! Wie gefällt es euch?“, fragte er und nahm einen Schluck aus der Flasche.

„Durch deinen groben Patzer steht es nun 2-2.“, kam es von Matt.

„Bitte?“, fragte Tai seinen besten Freund genervt. „Ist dir vielleicht aufgefallen das ich nicht der einzige aus der Mannschaft auf dem Feld bin? Die anderen dürfen auch mal was machen. Ich kann ja nicht damit rechnen das die nach 45min schon so fertig sind das die den Ball nicht mehr passen können.“, verteidigte er sich.

„Ja Ja, gib die Schuld nur den anderen“, gab Matt zurück.

„Was sagtest du da?“, kam es nun aggressiv von Tai.

„Das fragst du noch?“, gab Matt ebenso aggressiv zurück.

„Jungs, es reicht.“, kam es von Sora. Sie sah zu Tai und drehte dann ihren Kopf nach hinten und sah zu Matt hoch. Da war sie wieder. Ihre Fähigkeit Ruhe zwischen den beiden zu bringen.

„Wo ist Mimi?“, fragte Tai nun um das Gespräch auf ein anderes Thema zu bringen.

„Sie wollte später kommen“, meinte Sora und sah nun wieder ihren besten Freund an. Sie holte ihr Handy auf der Tasche und tippte ihrer Freundin eine Nachricht. ^Wo bleibst du?^

„Wer ist denn der neue bei euch?“, fragte Kari an ihren Bruder gewandt und deutete auf den schwarzhaarigen Torwart.

Tai drehte den Kopf zur Seite und sah zum Tor. „Ach, das ist Rayon. Seine Familie kam vor kurzem von Sendai hierher.“

„Er ist gut“, meinte Sora und sah kurz von ihrem Handy auf und in Richtung des Torwarts. Er war groß, sportlich und machte keinerlei Anzeichen von Erschöpfung.

Matt spürte ein seltsames Bauchgefühl.

„Stimmt.“, meinte Tai. „Ohne Ihn würde es wohl schon 2-5 stehen. Er ist wie eine Maschine.“

„Stimmt.“, kam es von Joe. Ebenfalls zum Torwart sehend.

„Izzy? Ey Izzy!“ , kam es aus dem Laptop.

Er sah nach unten zum Laptop. „Ja Meiko?“

„Dreh mich in seine Richtung. Ich will ihn auch sehen.“, meinte Meiko.

Der Rothaarige tat wie ihm gesagt wurde und drehte den Laptop leicht in Rayons Richtung.

Dieser sah plötzlich in die Richtung der Gruppe. Runzelte etwas die Stirn als wüsste er das man wohl gerade über ihn sprach und hob dann die Hand zu Gruss.

Sofort sahen alle in eine andere Richtung und Izzy rückte den Laptop schnell wieder zurecht.

Nur Tai sah nicht weg. „Hey Rayon. Komm mal her. Ich möchte dich meinen Freunden vorstellen“, rief dieser und winkte den Neuen zu sich rüber.

Dieser Tat wie ihm gesagt wurde. Er machte sich auf den Weg zu Tai und den anderen.

„Leute, das ist Rayon. Rayon das sind meine Freunde.“, sprach Tai zu Ihm.

„Hallo zusammen.“, sprach der Torwart und lächelte.

„Hallo“, kam es gemeinsam von der Gruppe auf der anderen Seite des Zauns. Es klang fast wie ein Chor.

Tai lachte los. „Wie einstudiert.“

„Was ist denn das?“, fragte der schwarzhaarige und deutete auf den Laptop.

„Das ist Meiko.“, sprach Izzy. „Sie kann heute leider nicht dabei sein also haben wir sie quasi Live eingeschaltet.“

„Hey Meiko.“, sprach der Sportler. Beugte sich leicht vor und hob die Hand zum Gruß an Meiko gerichtet. Er lächelte in die Kamera.

Doch von Meiko kam nix mehr. Mit hochrotem Kopf saß diese versteinert da. War etwa der Bildschirm eingefroren?

Rayon blickte verwirrt. „Hab ich was falsch gemacht?“, fragte er und sah Izzy an.

„Nein garnicht. Mach dir nichts daraus. Es liegt nicht an dir. Sie ist einfach schüchtern“, sprach dieser. „Ich bin übrigens Koushiro. Aber nenn mich einfach Izzy.“ Er deutete mit seiner Hand nach links, „Das ist Joe. Darüber sitzt Kari, daneben Takeru.“

„Nenn mich T.K.“, meinte dieser.

„Daneben sein Bruder Matt und rechts von mir sitzt Sora.“

„Hallo.“, sprach diese, lächelte Ihm zu und hob kurz die Hand.

„Hallo.“, gab Rayon zurück und seine Augen ruhten auf der Rothaarigen die er nun anlächelte.

Kam es ihr nur so vor oder konnte er mit seinen Grünen Augen direkt in ihr Innerstes blicken?

„Hey Leute!“, kam es aus der Ferne. „Es tut mir Leid. Ich hab mich beeilt.“ Es war Mimi die auf die Gruppe zu kam.

Sora wurde unwillkürlich aus ihren Gedanken gerissen und blickte nach rechts.

„Schön das du es noch geschafft hast.“, sprach Tai zu ihr.

„Das lass ich mir doch nicht entgehen.“, sprach diese und setzte sich neben Sora. Sie lächelte ihre beste Freundin an und bemerkte erst garnicht das auf der anderen Seite des Zauns ein unbekanntes Gesicht stand. „Nanu, wer bist du denn?“, fragte sie als sie den Neuen dann doch bemerkte.

„Ich bin Rayon und der neue Torwart der Mannschaft.“

„Freut mich. Ich bin Mimi.“

„So genug jetzt. Das Spiel geht gleich weiter. Das du mir ja keinen Ball mehr ins Tor lässt.“, sprach Tai und klopfte Rayon auf die Schulter.

„Seh zu das du den Ball richtig passt.“, sprach Rayon zu Tai, bewegte sich wieder in Richtung Tor und die Gruppe lachte los. Tai versuchte sich zwar noch irgendwie zu verteidigen. Das es nicht sein Fehler war, aber er musste einsehen das es ihm wohl ewig nachhängen würde.

„Was ist los? Hab ich was verpasst? Warum lacht ihr alle?“, fragte Mimi.

„Erklären wir dir später.“, sagte Sora zu ihrer Freundin. „Jetzt lass uns die Jungs anfeuern damit sie das Spiel gewinnen.“

„Er ist süß, oder?“, kam es leise von der Brünetten die eindeutig zu ihrer besten Freundin sprach und auf Rayon zeigte. „Groß, sportlich und diese grünen Augen.“

„Frag Ihn doch nachher nach seiner Telefonnummer.“, gab Sora zurück und versuchte dem kurzen Moment kurz vorher keine große Bedeutung zukommen zu lassen.

„Ich kann mit Sportlern nichts anfangen.“, meinte Mimi und winkte mit ihrer Hand ab. „Ich dachte da eher an dich.“

Matt spürte dieses Bauchgefühl. Dieses unangenehme ziehen das förmlich in ihn Hochstieg. Die dämliche Tachikawa- schoss es ihm durch den Kopf. Kann sie nicht einfach die Klappe halten?

„Nein Danke.“, gab Sora zurück. „Es ist alles gut so wie es ist.“

Zum Glück- ging es dem Blondem durch den Kopf. Er konnte und wollte sich nicht vorstellen das Sie ihr Herz an einen anderen gab.

„Sicher?“, fragte Mimi und sah ihre Freundin mit diesem „was nicht ist kann ja noch werden Blick“ an.

„Mimi lass es gut sein.“, flüsterte Sora ihre Freundin an bevor sie ihren Kopf wieder zum Spielfeld drehte.

Kam es ihm nur so vor oder hat sie ihm gerade aus dem Augenwinkel heraus angesehen?

Hoffentlich hat er nicht bemerkt das sie Ihn gerade angesehen hat. Seine Augen. Seine wunderschönen blauen Augen, ging es ihr durch den Kopf. Sie schloss die Augen und da waren sie. Diese grünen Augen und das warme Lächeln...